

### Der SC Concordia richtete 2. Unified-Hallenfußballturnier aus

Nach dem großen Erfolg des ersten Unified Hallenfußballturnier im Jahr 2012 fand am 17.02.2013 das 2. Unified Hallenfußballturnier statt. Die Organisation des Turniers war eine Kooperation zwischen dem SC Concordia, der Lebenshilfe Landesverband Hamburg und Special Olympics Hamburg, die sich aus dem im letzten Jahr erfolgreich etabliert hat. Der Gedanke des Unified Fußballs, welcher bei diesem Turnier gespielt wurde, hat die Besonderheit, dass Menschen mit geistiger Behinderung zusammen mit Menschen ohne geistige Behinderung, sogenannten Partnern, in einem Team spielen.

In einem interessanten Teilnehmerfeld fanden ca. 120 Sportler und 70 Zuschauer und Betreuer den Weg in die Halle in der Dratelnstraße in Hamburg-Wilhelmsburg und begannen gemeinsam das Turnier mit dem



Die Teilnehmer am 2. Unified Hallenfußballturnier.

Fotos: privat

traditionellen Flaggeneinlauf, der Hymne von Special Olympics und dem Athleteneid. Dabei wurden folgende Mannschaften vorgestellt: SV Eidelstedt, ALS Edewecht, SC Concordia/Lebenshilfe 2, Phoenix Sport Hamburg, Bunte Teufel Eidelstedt, SC Concordia/Lebenshilfe 1, Schlümpfe 09 Dorsten, RBSA Lüchow, HTB Fußball-FREUNDE, OSC Bremerhaven. Besonders erfreulich war

die Teilnahme der überregionalen Mannschaften aus Dorsten, Edewecht, Bremerhaven und Lüchow. Die Mannschaften wurden entsprechend dem Leistungslevel in zwei Gruppen eingeteilt. Die Begeisterung der Spieler und Partner auf dem Feld war sehr hoch und die Zuschauer konnten sportliche Qualität und menschliche Fairness sehen, wovon die Stimmung am Spielrand umso mehr profitierte.

Gegen 16 Uhr fand die Siegerehrung statt. Jede Mannschaft erhielt einen Pokal und einen Spielball, jeder Sportler eine Kleinigkeit als Andenken an das Turnier. Ein Gruppenfoto bildete den Abschluss dieses tollen Tages und dann ging es für alle Mannschaften auf den Heimweg.

Der Erfolg dieses Turniers ist auch gleichzeitig der Erfolg aller Unterstützer. Der Dank gilt vor allem den Helfern, sogenannten Volunteers, die bei der Durchführung des Turniers tatkräftig geholfen haben. Für die Sachpreise

konnten wieder Unternehmen begeistert werden, die mit Sach- oder Geldspenden großartig geholfen haben. Hier gilt der Dank dem Sporthaus Landwehr, M.A.N und dem Hypo-Shop.

So ein Turnier erneut auszurichten ist eine ganz große Sache. Hier hat sich nicht nur der Veranstalter präsentiert, hier hat Hamburg gezeigt, dass die Stadt offen ist, um diesen Sport und seine Mitmenschen zu fördern. Der ganze Tag hat wieder einmal gezeigt, dass man so eine Veranstaltung nicht als „gemeinnützige Arbeit“ verstehen muss, sondern vielmehr als einen tollen erlebnisreichen und dankenswürdigen Tag. Einen Tag, der vielen Menschen viel Freude bereitet und als Beispiel für Andere dienen kann.



Der SC Concordia/Lebenshilfe war mit zwei Teams dabei.

## Agieren statt Reagieren – Work-Shop des Förderkaders des BSA Bergedorf

Da es immer schwieriger wird, junge Leute für das Amt der Schiedsrichterei zu begeistern, gleichzeitig die Anforderungen an das Alter der Schiedsrichter steigern, hat der BSA Bergedorf seit einigen Jahren einen Förderkader für junge Nachwuchsschiedsrichter gegründet. Höhepunkt in der Saison ist ein Wochenend-WorkShop, fernab der Heimat.

Das eigentliche Ziel, Buxtehude, konnte nicht mehr angesteuert werden, da die Unterkunft geschlossen wurde. So musste kurzfristig umgeplant werden. Schnell wurde das CVJM-Heim in Groß Grönau gefunden, welches zum geplanten Zeitpunkt auch verfügbar war. Leider sind krankheitsbedingt auch drei Kameraden kurzfristig ausgefallen.

Nach erfolgter Anreise und Zimmerverteilung am Freitag wurden nach einleitenden Worten zunächst Verhaltensregeln, wie z. B. Pünktlichkeit, Ausreden lassen etc. festgelegt. Verstöße wurden mit fünf Liegestütz geahndet. So kamen immerhin 85 Liegestütz zu stande!

Neben Regelkunde wurde bei diesem WorkShop die Persönlichkeitsbildung in den Vordergrund gestellt, an diesem Wochenende unter dem Motto „Agieren statt Reagieren“.

Nach einer Regelerarbeit mit anschließender Besprechung und dem Aquarium, einer Diskussionsrunde mit verschiedenen Themen und genauen Spielregeln, klang der erste Abend gemütlich aus. Nach einem tollen Frühstück und einer weiteren Regelerarbeit wurden am Samstag zunächst theoretische Grundlagen zum The-

ma Agieren statt Reagieren erarbeitet. Danach ging es auf den Sportplatz der TSV Eintracht Groß Grönau, wo Szenen nachgestellt und gefilmt wurden. Nach einer Stunde Aktivität ging es wieder zurück, um die Szenen auszuwerten.

Zwischenzeitlich wurde von Ferdi Kremer das Mittagessen, toll belegte Pizzen, zubereitet. Im Anschluss dann der Höhepunkt des Lehrganges. Vom Gewaltpräventionsteam des HFV konnten wir den „Chef der Truppe“ Willi Wilkens verpflichten. In vier Stunden bekamen wir dann sowohl theoretisch als auch praktisch Wege zur Deeskalation aufgezeigt. Zunächst wurde uns vermittelt, was Gewalt überhaupt ist und wie sie entstehen kann. Praktische Übungen untermauerten die theoretischen Erkenntnisse. Wir erhielten von Wille viele wertvolle Hinweise und Tipps, wie

man sich auf Situationen vorbereiten und diesen entgegen wirken kann, ohne „Öl ins Feuer“ zu gießen. Gewalt muss nicht nur körperlicher Art sein.

Der Nachmittag verging wie im Fluge, nur unterbrochen durch eine kleine Kaffee-Verschnaufpause. Die Erkenntnisse sowie die Hinweise aus diesem Part sind sehr hilfreich für die weitere Entwicklung der jungen Kameraden – da waren sich alle Teilnehmer einig.

Unter diesem Aspekt wurden dann abends die restlichen Videoszenen ausführlich diskutiert, um die aufgezeigten Aggressionspotentiale zu erkennen und darauf zu reagieren oder besser – vorher zu agieren um solche Situationen in den Griff zu bekommen, ohne gleich Feldverweise ausspielen zu müssen – eben agieren statt reagieren. Nach einem langen und anstrengenden Tag konnten

wir uns dann beim Bowling sportlich betätigen. Am Sonntag ging nach dem Frühstück und einer weiteren Regelerarbeit mit Besprechung der Work-Shop mit einer Feedback-Runde zu Ende. „Das Wochenende hat viel Spaß gemacht und viele neue Erkenntnisse gebracht, vielen Dank dafür“ war die einhellige Meinung aller Teilnehmer.

Das macht Mut und schafft Kraft für weitere Aktivitäten, um weiterhin junge Kameraden im Sinne des Fußballsports für die Pfeifelei zu begeistern und deren Persönlichkeit voran zu bringen. Ein Dank besonderer Art der Teilnehmer gab es auch an Ferdinand Kremer, der kurzfristig einsprang, und sich nicht nur als Koch betätigt, sondern auch viel aus seiner Lebenserfahrung mit eingebracht hat.

Christian Henkel,  
Lehrwart  
BSA Bergedorf



Der BSA Bergedorf-Förderkader mit Willi Wilkens (hinten links) und Christian Henkel (hinten rechts).  
Foto: BSA Bergedorf

### Shorties+++Shorties+++Shorties+++Shorties+++Shorties+

#### **Bezirksliga Nord: SC Sperber zieht 2. Herren zurück**

Der SC Sperber hat mit sofortiger Wirkung wegen Personalmangels seine 2. Herren (Bezirksliga Nord) zurückgezogen. Die bisher ausgetragenen Spiele vom SC Sperber 2 werden aus der Wertung genommen. Die Sperberaner sind 1. Absteiger in der Bezirksliga Nord.

#### **5. Norddeutsche Ü 35-Frauenfußball Meisterschaft am 10. August 2013 beim VfL Wingst (Niedersachsen) auf dem Kleinfeld**

Bereits zum fünften Mal führt der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball des NFFV eine Norddeutsche Ü 35 Frauenfußball Meisterschaft durch. Zu diesem Turnier können sich alle Frauenmannschaften aus Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein anmelden.

Auf Grund der gegebenen Kapazitäten werden die ersten 12 Teams Berücksichtigung finden.

Das Turnier findet am Samstag, den 10. August 2013, beim VfL Wingst (Sportplatz Am Dobrock, Hasenbeckallee 37, 21789 Wingst) in der Zeit von ca. 12:00 – 17:00 Uhr statt.

NEU! Der Norddeutsche Ü 35 Frauenfußball Meister 2013 ist für den 1. DFB Ü 35 Frauen Cup vom 6.–8. September 2013 qualifiziert! Meldebogen und Durchführungsbestimmungen gibt es auf [www.hfv.de/Spielbetrieb/Frauen](http://www.hfv.de/Spielbetrieb/Frauen).

#### **„Lernen durch Lehren“: Prominente Praktikanten beim HFV**

Ein Teil der Ausbildung zum Fußball-Lehrer ist ein Praktikum in einem der Landesverbände des DFB. Die angehenden Fußball-Lehrer sollen den Ablauf in den Landesverbänden kennenlernen und sich bei der Gestaltung von Lehrgängen aktiv einbringen. Beim C-Breitenfußball-Trainer-Lehrgang in der HFV-Sportschule in Jenfeld vom 25.02. – 01.03.2013 konnten die Teilnehmer sich gleich über vier „hochkarätige Praktikanten“ freuen. Thomas Meggle und Jörn Großkopf (beide FC St. Pauli), Otto Addo (HSV) und Björn Müller (Hamburger Fußball-Verband) konnten ihr Wissen unter der Leitung von HFV-Verbandssportlehrer Uwe Jahn an die Teilnehmer weiter geben und einmal einen Blick hinter die Kulissen des HFV werfen.



schaften können sich ab sofort für diesen Wettbewerb anmelden. Melde-schluss ist der 15. März 2013. Die Ausschreibung der Futsal Liga Hamburg Serie 2013/14 und den Meldebo-gen finden Sie auf [www.hfv.de/Spiel-betrieb/Herren/Futsal](http://www.hfv.de/Spiel-betrieb/Herren/Futsal).



**Otto Addo, Jörn Großkopf, Uwe Jahn, Thomas Meggle und Björn Müller (vorne v. lks.) mit den Teilnehmern des Trainerlehrgangs.**  
Foto: Byernetzki

### Länderpokal vom 18. - 22.3.2013: HFV U19-Auswahl der Frauen fährt nach Duisburg

Vom 18. – 22. März 2013 fährt die U19-Auswahl des HFV nach Duisburg. Der U19-Frauen-Länderpokal wird in Duisburg-Wedau gespielt. Neben den Vertretungen der 21 Landesverbände wird als 22. Mannschaft eine DFB U16-Juniorinnenauswahl teilnehmen. Die HFV-Auswahl bestreitet ihr erstes Spiel am 19.3.2013 um 11:30 gegen Brandenburg. Trainerin Katrin Prischmann berief folgenden Kader:

Tor: Jacqueline Rössig (SC Eilbek); Abwehr: Mathilda Weisser, Alina Wachter, Paulina Bode, Anna Peters (alle HSV), Katharina Löffler (TSV Wellingsbüttel), Benita Thiel (Union Tornesch); Mittelfeld: Fjolla Gara, Josefin Lutz, Sebnem Dairecioglu, Janita Obi (alle HSV), Dalina Saalmüller (SC Vier- und Marschlande), Mareike Meyer (SV Altengamme/Junioren); Sturm: Marien Bistricianu (HSV), Marie Fröhlich (Walddörfer SV), Vivian Kellner (SC Eilbek) Trainerin: Katrin Prischmann; Co-Trainerin/Betreuerin: Marcia Monroe Merchant

### Horst Hrubesch beim 7. ODDSET-Talk

Der 7. ODDSET-Talk des Hamburger Fußball-Verbandes und seines Partners LOTTO Hamburg steht unter der Überschrift „Gestern noch in Windeln – heute schon Profi!“ „Lebt der Deutsche Fußball den Jugendwahn? Ist die Nachwuchsförderung auf dem richtigen Weg?“ Dieses Thema soll mit prominenten Gästen Bereich diskutiert werden. Natürlich soll darüber gesprochen werden, ab wann Talentförderung sinnvoll ist, welche Maßnahmen Erfolg bringen und wie



**Horst Hrubesch** – immer ein gern gesehener Guest beim HFV. Foto: HFV

die Situation sich im Hamburger Fußball-Verband und im DFB darstellt. Dies und vieles mehr wird am Montag, 18. März 2013, ab 19.30 Uhr, vor geladenen Gästen in der einmaligen Atmosphäre der OPUS-Lounge, der Bar im Hotel Le Royal Meridien diskutiert werden. Die Moderatoren Dieter Matz (Sportredakteur beim Hamburger Abendblatt) und Carsten Byernetzki (Pressesprecher des Hamburger Fußball-Verbandes) freuen sich die kompetenten Talk-Gäste: Jörg Daniel (Leiter DFB-Talentförderprogramm, ehemaliger Bundesligatorhüter), Horst Hrubesch (DFB-Trainer und ehemaliger Nationalspieler des HSV), Joachim Philipkowski (Nachwuchskoordinator FC St. Pauli) und Uwe Jahn (Verbandssportlehrer Hamburger Fußball-Verband).

### Neuausgabe der Broschüre „Kinder stark machen im Sportverein“ – Jetzt bestellen!

Trainerinnen und Trainer in Sportvereinen spielen für die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) eine Schlüsselrolle, wenn es um frühe Suchtvorbeugung bei Kindern geht. Darauf hat die BZgA die Broschüre „Kinder stark machen im Sportverein“ neu aufgelegt.

Neben dem Elternhaus und der Schu-

le hat der Sportverein für viele Kinder eine hohe Bedeutung. Dabei stehen die Trainerinnen und Trainer im Mittelpunkt, denn sie sind wichtige Bezugspersonen. Sie sind zwar in erster Linie für die sportlichen Leistungen verantwortlich, aber „ganz nebenbei“ sind sie auch noch Schlichtungsstelle, Vertrauensperson, Ratgeber und Vorbild, also Multitalente. In dieser Rolle können sie viel dafür tun, dass Kinder in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden. Wie es im Vereinsalltag gelingen kann, Kindern Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl, Fairness, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit zu vermitteln, wird unter anderem in der Broschüre an vielen Beispielen gezeigt. Dabei wird deutlich, welche Bedeutung diese Fähigkeiten für die Suchtvorbeugung haben. Weitere Themen der Broschüre: Beteiligung der Eltern, Öffentlichkeitsarbeit im Verein und das Schulungsangebot „Kinder stark machen.“ Die Unterstützungsangebote für eigene Aktivitäten und Veranstaltungen zur frühen Suchtvorbeugung unter dem Motto „Kinder stark machen“ runden den Inhalt der neuen Broschüre ab. Bestellen Sie gleich Ihr eigenes Exemplar! [www.kinderstarkmachen.de](http://www.kinderstarkmachen.de)



Die neue Broschüre „Kinder stark machen im Sportverein“ kann jetzt bestellt werden.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: [c.byernetzki@hfv.de](mailto:c.byernetzki@hfv.de)

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

